

Väteraufbruch für Kinder e.V.

Landesverband Baden-Württemberg



Kinder brauchen beide Eltern – auch nach Trennung oder Scheidung!

ELTERN-EXPRESS

11.01.2020

Editorial

Liebe Mitglieder, Interessenten und Freunde,

das Vereinsjahr 2019 ist zuende – und schon wieder Geschichte...

Das ist Grund für eine Bilanzierung. Ich nehme dafür diejenigen Zahlen, die ich habe: Die Statistik, die ich kontinuierlich betreue und die Auflistung meiner Arbeit. Mehr dazu unter Punkt 1.

Das Jahr 2020 wird spannend und riecht nach Veränderung. Ich werde diese in den kommenden Ausgaben protokollieren und kommentieren.



Euere Kommentare zu dieser Ausgabe an krieg@vafk-karlsruhe.de

Eine informative Lektüre wünscht



1. Statistik für das Jahr 2019

Für das Jahr 2019 kann ich – bezogen auf den VAfK Karlsruhe - folgende Zahlen vorlegen:

- 167 Neufälle, davon 20 Frauen (12%)
 - 49 Beratungstreffen mit 668 Anwesenheiten – Schnitt 13,6
 - 54 Beistandschaften vor 25 verschiedenen Gerichten, 19 bei anderen Stellen
- | | | | | | |
|-----|----|----------|----|-----------|----|
| AG | 50 | JA | 16 | | |
| OLG | 4 | Sonstige | 3 | Insgesamt | 73 |
- 105 Einzelberatungen
 - 4.800 Beratungsmails

2. Weihnachtssessen des VAfK Karlsruhe

Am 19.12.2019, dem letzten Beratungs-Donnerstag vor Weihnachten trafen wir uns nicht im LRH, sondern wie jedes Jahr im Saal des Akropolis zu einem Essen.

Ich hatte eine Präsentation mit den wichtigsten Aktionen des Jahres vorbereitet.



Wir waren eine gute Mischung von neuen Betroffenen und schon lange nicht mehr Gesehenen. Ein deutscher Vater, der in Australien lebt, war gerade in Deutschland angekommen, wo er über den Jahreswechsel bleiben wird.

3. Vätertreffen an Heiligabend

Am 24.12. trafen sich bei mir in Bad Rotenfels außer Angela und mir noch vier weitere Väter. Ein abendfüllendes Essen und gute Stimmung ließen den Abend wieder zu einem Erlebnis werden.



4. Beistandsleistungen

Vom 17.12. bis heute standen 2 Beistandstermine an Familiengerichten in meinem Terminkalender:
AG Karlsruhe und OLG Nürnberg.

Am AG Karlsruhe war ich schon sehr oft – keine Frage, dass ich dort mit dabei bin. Ich war auch nicht zum ersten Mal beim OLG Nürnberg. Die Vorsitzende Richterin des Senates konnte sich an mich erinnern. Ich wurde per Beschluss zugelassen.

5. Fernsehspielfilm „Weil Du mir gehörst“

Die Ausstrahlung des Filmes ist zur Primetime am 12.02.2020 in den ARD um 20.15 Uhr geplant.
Wir werden uns den Film gemeinsam ansehen. Die Örtlichkeit ist noch nicht gebucht.



6. Medienbeiträge

SZ vom 17. Dezember 2019

https://sz-magazin.sueddeutsche.de/freie-radikale-die-ideenkolumne/vaeter-elternzeit-88165?fbclid=IwAR32oB8zGZ7Xkke7WVqmoKno5MWrhLdOG3_MtPhdxKp5WRxNXZNfCuGLkOE

Ist es radikal, alle Väter in Elternzeit zu schicken?

WELT vom 17.12.2019

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article204377974/Trennungskinder-Wenn-der-Vater-sich-mehr-kuemmert-wird-billiger-fuer-ihn.html>

Trennungskinder: Wenn der Vater sich mehr kümmert, wird‘ billiger für ihn - WELT
Von Sabine Menkens Politik-Redakteurin

WELT vom 17.12.2019

https://amp.welt.de/print/welt_kompakt/print_politik/article204383896/Regierung-will-auch-das-Unterhaltsrecht-reformieren.html?_twitter_impression=true

Regierung will auch das Unterhaltsrecht reformieren

WELT vom 17.12.2019

[Panorama](#) „Hart aber fair“

Dann stürmt eine „bekennende Feministin“ in Plasbergs Talk

FAZ vom 21.12.2019

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/was-eltern-dem-kind-mitgeben-ohne-liebe-wird-es-teuer-16546233.html>

Ohne Liebe wird es teuer – Der Einfluss der Eltern-Kind-Bindung auf die sozialen Kosten für alle

NRZ vom 21.12.2019

Väter haben schlechte Karten – Sorgerechtsstreit: Meistens gewinnen Mütter

25.12.2019 – WELT

Der Pakt mit dem Teufel – Interview mit Hans Engelmayer

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus204461460/Trennungsfamilien-Wenn-eine-Nacht-aus-einem-Vater-einen-kinderlosen-Single-macht.html>

Focus vom 30.12.2019

https://www.focus.de/perspektiven/rettungsaktion-aus-indien-als-kind-vom-vater-entfuehrt-meine-mutter-ist-die-mutigste-frau-die-ich-kenne_id_11504114.html

Als Kind vom Vater entführt: "Meine Mutter ist die mutigste Frau, die ich kenne"
Entführungsaktion der Mutter aus Indien

Badische Zeitung vom 01.01.2020

<https://www.badische-zeitung.de/gruene-staat-soll-von-zahlungsunwilligen-eltern-einziehen--180885708.html>

Grüne stützen Alleinerziehende

Staat soll von zahlungsunwilligen Elternteilen automatisch Geld einziehen und an die erziehende Person weiterleiten

Artikel von Franziska Brantner/Grüne

Ntv vom 02.01.2020

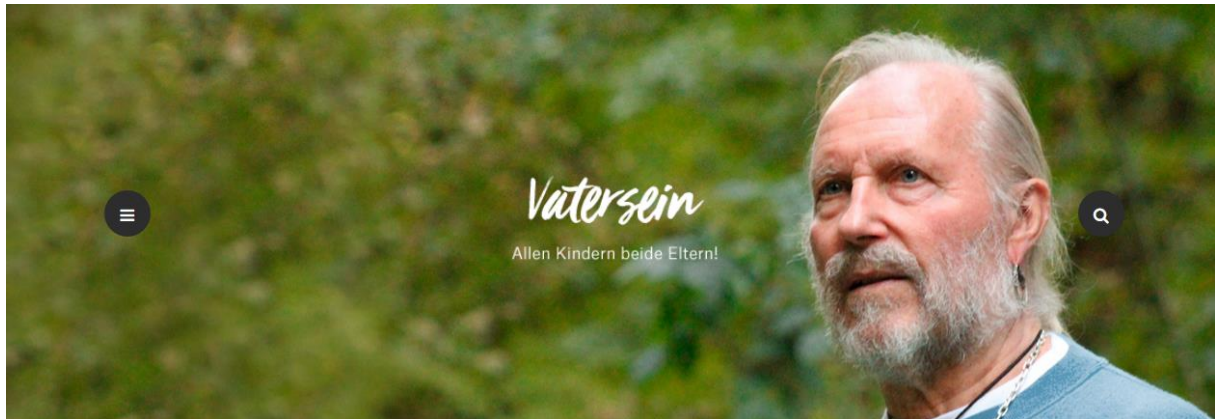
OLG-Frankfurt: Scheidung: **Neuer Name für Kind auch ohne Einwilligung**

WELT vom 02.01.2020

„Sie sind verheiratet und haben ein Kind, Sie machen das“

Wie Familienrichterin ohne familiengerichtliche Erfahrung bestellt wird

7. Neue Einträge auf meinem Blog vater.franzjoerg.de



12.02.2018 – mit aktuellem update

<https://vater.franzjoerg.de/so-gehen-bindungen-zu-bruch/>

23.03.2019 - mit aktuellem update

<https://vater.franzjoerg.de/die-rolle-der-polizei-bei-der-umsetzung-von-menschenrechtswidrigkeit-im-residenzmodell/>

25.12.2019

<https://vater.franzjoerg.de/grundgesetzwidrige-vergabepaxis-von-foerdergeldern-durch-spd-gefuehrtes-ministerium/>

Ein Artikel über eine Recherche der IGJMV

10.01.2020

<https://vater.franzjoerg.de/pas-als-logische-folge-des-residenzmodells/>



Neues von der AFFIG

Die Pressestelle der Autonomen Freien Feministischen Interessengemeinschaft (AFFIG) der Autonomen Freien Feministischen Fachhochschule (AFFFH) in Günstadt hat gegenüber der Gesellschaft für Deutsche Sprache folgende Forderungen kommuniziert:

Frauen sind in Deutschland immer noch nicht gleichgestellt. Zur Milderung struktureller Benachteiligungen von Frauen in Deutschland erheben wir die Forderung nach folgenden sprachlichen Anpassungen:

1. Der Begriff „**Papagei**“ wird in „**Mamagei**“ gegendert und damit strukturell gleichgestellt. Es kann nicht geduldet werden, dass in einem patriarchalen System linguistisch grundsätzlich von der maskulinen Variante ausgegangen wird.
2. Digitale Arbeitsmittel werden beim Beendigungsprozess „**herruntergefahren**“. Dieser Begriff muss zur Beseitigung struktureller Nachteile für die weibliche Hälfte der Weltbevölkerung in „**frauruntergefahren**“ gegendert werden.

*Prof*in Dr. Ohneschniedel-Himmelreich von der AFFIG: „Die Priorisierung der maskulinen Variante in der Linguistik macht die gewaltorientierte Dominanz des Männlichen in einer patriarchalen Gesellschaft evident“.*

Die AFFIG erwartet, dass die Sprache, mit der wir alle unsere Gedanken spiegeln, durch gezielte Veränderung rückwirkenden Einfluss auf unsere Denkstrukturen nimmt und damit der strukturellen Benachteiligung aller Frauen dieser Welt entgegenwirkt.

Wie die Sprecherin des DPB (Deutscher Philologinnenbund) uns gegenüber mitteilte, steht ihr Verband geschlossen hinter dieser Forderung und wird diese über den Deutschen Frauenrat an die deutsche Frauenministerin und an den Frauenausschuss im Bundestag in die Politik einführen. Sie rechnet dabei mit voller Unterstützung, wie einem Vorabgespräch im Ministerium entnommen werden konnte.



FRAUlich!